Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26429
Copyright: Admont, Benediktinerstift

sy wil vnd wie sy wil
Das ist jn welicher
gestalt vnd form oder
weis vnd deb nem wie
ein vrchunde an ypo
der sich nach seiner
vrstend ertzaigt sein
fierwnty nun alb ein
pyligrein vnn alb
ein gartner nun ver
wuntt. alb er gehangen
was an dem chreuz
also das sew sein wun
den suchen vnd greifen
nun alb ein andern
menschen quido eu eis
comedit also was es
symleich dicit apostli
nus das dew dy mit
ypo zu hymel fuern
sich nicht ertzaigen
chamen leplichen
augen an dem tag
seiner auffart das dy
gross er fresthonhait
vnd freud dy dem
engl vnsern herrn
erputy vnd dy apple
do er so herleich auff
fuer jnden hymel
hemant anders que
gestchriben wurden
den jm alam vnd

dazumb erschein sy
nyemat wer alles
eos vidit quidquidem
ex ipis nisi solum
ypon Nota hic mag
nitudo signor sigt
vt crucifixi dnm
sum celid et tra et
oia que in eis sunt
demonstrant vere
quippe ypn monet
clemeta et sunt
eid eo vlt dyssolui
aut fuiri omnis
creatura Vnde leg
ipm pendentem sqd
in patibulo cutore
vmusa cutia con
gemuit debebat lit
testimony suo mudy
actori vt in eis ocusi
vellet vmusa fuiri
Ecce nud apet eius
maestab eius antea
tanta apnit in fir
mitas dy anschey
Et quid in firma
dia eius vidisti et
miseria es vnnt
et maiestate eius
attende et mabetis
qualis e hic qua
celid et tra cooperant
ei eius mors motuos